Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

in Vertretung für Tobias Goldmann informiere ich Sie heute gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten:

1. **Treffen ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer mit Innenminister Herrmann**
   Eine Gruppe von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern aus Bayern hat sich am 29. März mit Innenminister Herrmann zu einem Austausch getroffen. Thema waren insbesondere Ausbildungs- und Arbeitsgenehmigungen für Geflüchtete. Hintergrund war die Ankündigung des Bayerischen Innenministeriums, den Zugang zum Arbeitsmarkt für Geflüchtete künftig zu erleichtern. Unter anderem soll besonderen Integrationsleistungen künftig mehr Gewicht bei Einzelfallentscheidungen zukommen. Die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer bewerten den Vorstoß des Innenministers eher vorsichtig, wollen mit Hinweis auf die neuen Vollzugshinweise aber nun vermehrt Anträge auf Beschäftigungserlaubnis stellen. Ein kurzer Bericht zum Treffen ist dieser E-Mail angehängt (PDF Bericht_Treffen_IM)

2. **Hinweise, Anmerkungen und Kommentare zur neuen Weisung des StMI**
   Rechtsanwalt Hubert Heinhold kommentiert in der angehängten Arbeitshilfe die neue Weisung des Bayr. Innenministeriums zur Beschäftigungserlaubnis. Die Ausführungen geben eine erste Verständnis-Hilfe und weisen auf neue Vorgaben und relevante Änderungen hin. Sein Fazit: „In der Tat enthält das IMS einige Verbesserungen – wenn auch nicht von großen Umfang.“ Die Arbeitshilfe ist dieser E-Mail als Anhang beigefügt (PDF Kommentar_Heinhold_IMS190304)

3. **Vortrag von Prof. Dr. Mararaa Guddinaa zur Situation in Äthiopien am 6. April 2019 in Nürnberg**
   Der äthiopische Oppositionspolitiker Prof. Dr. Mararaa Guddinaa berichtet diesen Samstag in Nürnberg über die aktuelle politische Situation in Äthiopien. Dabei steht er Flüchtlingshelfern wie auch Äthiopiern für Fragen zur Verfügung. Im Jahr 2015 wurde Prof. Guddinaa nach einem Vortrag vor dem Europäischen Parlament in Äthiopien aufgrund seiner oppositionellen Tätigkeit im Ausland als "Terrorist" angeklagt und war dann bis zu seiner Amnestierung im Januar letzten Jahres inhaftiert. Die Veranstaltung findet am 6. April 2019 von 13 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche St. Georg (Bierweg 33; 90411 Nürnberg-Ziegelstein) statt (ca. 5 Min. Fußweg von der U-Bahn Station Ziegelstein). Der Eintritt ist frei (Spende willkommen).

4. **Offener Brief an Bundeskanzlerin Merkel**
   In einem offenen Brief an Bundeskanzlerin Merkel treten zahlreiche Organisationen aus der Zivilgesellschaft für die Seenotrettung auf dem Mittelmeer ein. Die drei Forderungen sind: Ein Notfallplan für Bootsflüchtlinge; ”Sichere Häfen” ermöglichen; Keine Rückführung nach Libyen. Neben verschiedenen bundesweiten Organisationen haben auch der Caritasverband für Diözese Würzburg e.V., Medinetz Würzburg e.V., V!VOVOLO e.V., der Würzburger Flüchtlingsrat und das Würzburger Bündnis für Demokratie und

Zivilcourage den Brief unterzeichnet. Das offene Schreiben finden Sie angehängt (PDF Offener-Brief-an-Bundeskanzlerin-Merkel-April2019).

5. **BAMF führt Überstellungen nach Italien wieder uneingeschränkt durch**
   Der Informationsverbund Asyl & Migration informiert auf seiner Homepage darüber, dass Überstellungen nach Italien im Rahmen des Dublin-Verfahrens wieder „uneingeschränkt“ durchgeführt werden. Die Bundesregierung teilte das in ihrer Antwort auf eine parlamentarische Anfrage der Fraktion Die Linke mit. Zuletzt hatte das BAMF auf eine Überstellung von Kindern unter drei Jahren und deren Familien verzichtet bzw. individuelle Vereinbarungen mit den italienischen Behörden getroffen. Hintergrund war der gerichtliche Stopp der Dublin-Überstellungen nach Italien von Familien mit Kindern im Jahr 2014 wegen der dortigen Unterbringungssituation. Mit Verweis auf eine Zusicherung der italienischen Regierung und eigene Erkenntnisse des BAMF wird diese Praxis nun geändert. Bislang seien aber noch keine Familien mit Kindern unter drei Jahren nach Italien überstellt worden. Den ganzen Artikel können Sie hier lesen: https://www.asyl.net/view/detail/News/bamf-fuehrt-ueberstellungen-nach-italien-wieder-uneingeschraenkt-durch/.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org
www.caritas-wuerzburg.org

Caritas Würzburg

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration